
Honecker, Margot

Angestellte

*Minister für Volksbildung
der DDR*

108 Berlin

SED-Fraktion



Geboren am 17. April 1927 in Halle als Kind einer Arbeiterfamilie. Verh., ein Kind. Volksschule. 1945 KPD/SED. 1945—1946 Stenotypistin beim Landesvorstand Halle des FDGB. 1946—1948 Sekr. des KV Halle der FDJ. 1948—1949 Sekr. des Landesvorstandes Halle der FDJ. 1949—1953 Sekr. des Zentralrates der FDJ und Vors. der Pionierorganisation. 1953 Schulbesuch in der Sowjetunion. 1954—1958 Abtltr. im Ministerium für Volksbildung. 1958—1963 Stellvertreter des Ministers, seit 1963 Minister für Volksbildung der DDR. Seit 1950 Kandidat, seit 1963 Mitgl. des ZK der SED. Ausgezeichnet mit der Erinnerungsmedaille zum 100. Geburtstag von W. I. Lenin. Abg. der Prov. VK, 1950—1954 und seit 1967 Abg. der VK. WO in Gold und in Silber, Held der Arbeit, Clara-Zetkin-Medaille, Dr.-Theodor-Neubauer-Medaille in Gold, Carl-Friedrich-Wilhelm-Wander-Medaille in Silber und weitere Auszeichnungen.